



## 72. Jahrgang

### Impressum

Verlag: Schweizerischer Feldpost-Verband  
Adresse: Adj Uof Rudolf Gabriel, Luzernerstr. 8,  
6343 Rotkreuz  
Aufgabeort: 3380 Wangen an der Aare  
Auflage: 800 Expl.

Nächste Ausgabe: Heft 2/2008                      Mitte September 2008  
Redaktionsschluss: Heft 2/2008                      Mitte August 2008

### Redaktor des Schweizerischen Feldpost-Verbandes

Adj Uof Markus Plüss  
Güschelstrasse 9  
3380 Walliswil bei Niederbipp

**Vorstand des Schweizerischen Feldpost-Verbandes**  
**Comité de l'Association suisse de la Poste de campagne**  
**Comitato dell'Associazione svizzera della Posta da campo**

Präsident:	Adj Uof Rudolf Gabriel Luzernerstr. 8, 6343 Rotkreuz b.r.gabriel.fischer@bluewin.ch	Tf G 041 282 07 71 Tf P 041 790 66 80 Natel 079 445 14 62
Sekretärin:	Kpl Sandra Gisler Kreuzstr. 15, 5726 Unterkulm	Tf P 062 776 34 10
Kassier:	Wm Beat Stadelmann Ritterstr. 8, 6014 Littau	Tf P 041 250 78 04
Mutationsführer: Redaktor:	Adj Uof Markus Plüss Güschelstr. 9, 3380 Walliswil-Nbipp markus.pluess@postmail.ch	Tf G 032 631 52 08 Tf P 032 631 09 08 Natel 079 326 06 43
Besondere Auf- gaben:	Wm Albert Fischer, Sonnenrain 1, 6221 Rickenbach LU	Tf P 041 930 28 32
Tech Leiter:	Hptm Peter Eggimann Trogmattweg 13, 3506 Grosshöchstetten	Tf P 031 711 17 07
Fotograf:	Hptfw Dominik Plüss Im Winkel 14, 4411 Seltisberg	Tf P 079 686 59 73
Korrespondenz:	An den Präsidenten	
Redaktion E-Mailadresse:	<a href="mailto:redaktion.diefeldpost@bluewin.ch">redaktion.diefeldpost@bluewin.ch</a>	
Internetadresse Feldpostheft:	<a href="http://die.feldpost.biz">http://die.feldpost.biz</a>	
Internetadresse Schweiz. Feldpostverband	<a href="http://sfpv.feldpost.biz">http://sfpv.feldpost.biz</a>	
Postkonto:	80-8680-1	

---

Schweizerischer Feldpost-Verband
----------------------------------

Jahresbericht vom Zentralpräsident	4
Beförderungsfeier der Wpl FP Uof	8
Log UOS 41-2 in Moudon	9
Feldpöster «MARSCH»	10
Erfahrungsbericht über den praktischen Dienst	11
Nachsendung, Umleitung, Rücksendung von Feldpostsendungen	13
Eröffnungsfeier der ZÜSPA 2007	18
Procès-verbal de la 67 <sup>e</sup> Assemblée générale	20
Schweizer Feldpost-Dienst in Bosnien-Herzegowina	26
Von Karriereenden und Generationentreffen	28
Im Gedenken Wm Arnold Martin	31
Ehemaligen Treffen 2008 in Wangen an der Aare	32
Kassenbericht 2007	33
Gesucht Tagungsort 2009	36
Noch ein Wort vom Redaktor	37
Gratulationen	38
Mutationen	40
<i>Die Feldpost 1/08</i>	<b>3</b>

## Jahresbericht des Präsidenten

Sehr geehrte Ehren- und Freimitglieder,  
geschätzte Gönner- und Aktivmitglieder,  
geschätzte Feldpostkameraden und Kameradinnen.

Wenn die Tage kürzer werden und die ersten Eiskristalle die Landschaft bedecken, ist auch für den Verbandspräsidenten die Zeit gekommen, um auf das vergangene Jahr zurückzublicken.

Der Zentralvorstand traf sich im Jahr 2007 dreimal um wichtige Themen zu besprechen. Die wichtigsten Themen waren jeweils die Feldposttagung und deren Organisation. Intensiv wurden jeweils auch Themen gesucht für unser Mitteilungsblatt „Die Feldpost“.

Wir werden in Zusammenarbeit mit der Feldpostdirektion noch vermehrt versuchen, die noch eingeteilten FP Uof und Kas PO (Sdt Nachschub/Rückschub), mittels verschiedener Artikel im Feldpostheftli, auf Ihre Aufgaben im WK vorzubereiten.

Die übrigen Verbandsmitglieder haben mit solchen Artikeln die Möglichkeit immer auf dem Laufenden zu bleiben, über die Veränderungen im Bereich Nachschub/Rückschub Feldpost.

Die Feldposttagung in Wangen a. Aare war wiederum der Höhepunkt im abgelaufenen Jahr. Trotz vieler anderer Veranstaltungen fand doch eine rechte Gruppe Feldpöstler den Weg in den Oberaargau. Dem OK unter Leitung von Adj Uof Plüss Markus danke ich an dieser Stelle noch einmal für das riesige Engagement zu Gunsten des Schweizerischen Feldpostverbandes.

An der GV in Wangen an der Aare mussten wir die definitive Demission unserer Sekretärin, Kpl Sandra Gisler Marti und unseres Kassiers, Wm Stadelmann Beat entgegen nehmen. Für das Amt des Kassiers konnte mit Kpl Jutzi Peter ein mit viel Verbandswissen ausgestatteter Anwärter gefunden werden. Kpl Jutzi nahm im vergangenen Jahr an den diversen ZV Sitzungen teil und konnte so einen Einblick in unser Kassenwesen bekommen und stellt sich somit an der nächsten GV zur Wahl.

Der ZV hat sich auch bemüht, eine/n neue/n Sekretär/in zu finden und führte mit verschiedenen Verbandsmitgliedern und andern möglichen Personen Gespräche. Soviel vorneweg, es ist uns gelungen, jemanden zu finden, der das Amt des Sekretärs übernehmen möchte.

Als einen weiteren Höhepunkt dürfen wir den Beitritt an Neumitgliedern ansehen. Durch das tatkräftige Rühren der Werbetrommel von Major Czerwik Peter (Klassenlehrer Feldpostklassen in der Log UOS) haben sich zehn junge Feldpostunteroffiziere dazu entschlossen, unserem Verband beizutreten. Herzlich willkommen in unseren Reihen.

Die Neueintritte stehen auf der einen Seite und der Verlust von Mitgliedern auf der Anderen. Besonders schmerzhaft ist es, wenn man für immer Abschied nehmen muss.

Im April begleiteten wir Herrn Oberstlt Josef Bösch, ehem. Chef Feldpostdienst Ter Zo 12, auf seinem letzten Weg. Sepp Bösch hatte immer ein offenes Ohr für die Anliegen und Bedenken der Feldpöstler. Kaum einen Monat später verstarb Adj Uof Chläus Haas, der pensionierte Waffenplatzpöstler von St.Gallen. Viele unserer Mitglieder kannten Chläus von ihrer Ausbildung zum FP Uof oder von den Feldposttagungen.

Wir verlieren mit Ihnen zwei umsichtige und engagierte Mitglieder.

Die Schweizer Armee präsentierte sich im vergangenen Jahr an zwei grossen Ausstellungen. An der Züspa und den Armeetagen in Lugano. Beiderorts war die Feldpost mit einem Chalet vertreten, welches als Feldpostbüro diente und jeweils von einem Mitarbeiter der FPD und einem Wpl FP Uof aus der Region geleitet wurde.

Zu beiden Veranstaltungen wurden wir vom Kompetenzzentrum für Sport und ausserdienstliche Tätigkeiten (SAT) als Aussteller eingeladen. Wir haben vom Angebot des SAT Gebrauch gemacht und uns in Lugano mit einer Plakatwand vorgestellt.

Die Präsidentenkonferenz der Landeskonferenz der militärischen Dachverbände (LKMD) wurde aus verschiedenen Gründen auf Ende Februar 2008 verschoben. Wenn Sie heute die neuste Ausgabe „Die Feldpost“ in Ihren Händen halten und durchblättern, sind schon die ersten Tage des Jahres 2008 verstrichen.

An dieser Stelle wünsche ich Ihnen allen ein Jahr voller Erfolge, gute Gesundheit und allen, die unter den Gebrechen des Alltags zu leiden haben, viel Geduld und gute Besserung.

Sehr geehrte Mitglieder, der ganze ZV hofft, Sie an der Tagung und den Wettkämpfen vom 18. – 20.04.2008 in der Leventina persönlich begrüßen zu dürfen.

Mit kameradschaftlichen Grüssen

Adj Uof Gabriel Rudolf

Präsident SFPV

## Rapport annuel du président

Chers membres d'honneur et chers membres bénévoles,  
Chers membres actifs et passifs  
Chères et chers camarades de la Poste de campagne.

Lorsque les nuits s'allongent et que la campagne se recouvre avec les premiers cristaux de glace, le président de l'Association est appelé à tirer le bilan de l'année écoulée.

Le comité central a tenu trois séances en 2007. Les thèmes principaux étaient à chaque fois la Journée de la Poste de campagne et son organisation. Trouver des sujets pour le bulletin de « La Poste de campagne » nous a aussi préoccupés intensément.

Avec des articles ciblés publiés dans le bulletin P camp, nous voulons en coopération avec la Direction de la Poste de campagne mieux préparer les sof P camp et les OP de caserne (sdt ravitaillement/évacuation) toujours incorporés à leurs tâches pendant les CR.

Tous les membres de l'Association peuvent profiter de ces articles sur les modifications dans le domaine ravitaillement/évacuation P camp pour maintenir à jour leur acquis postal.

La Journée P camp, tenue à Wangen a. Aare, a une fois de plus représenté le point fort de l'année passée. En dépit de nombreuses autres manifestations, un groupe imposant de "P compistes" s'est rendu dans la région de la Haute-Argovie. Je réitère mes remerciements au CO, sous la conduite de l'adj sof Plüss Markus, pour son grand engagement en faveur de l'Association suisse de la Poste de campagne.

Lors de l'Assemblée générale à Wangen an der Aare, nous avons pris acte de la démission de notre secrétaire, cpl Gisler Marti Sandra et de notre caissier sgt Stadelmann Beat. Le cpl Jutzi Peter reprendra la fonction de caissier. Il jouit d'une longue expérience dans la conduite d'associations. Cpl Jutzi a participé à plusieurs séances du comité central l'an passé et a pu se familiariser avec la gestion de la caisse. Sera proposée sa candidature lors de la prochaine assemblée générale.

Le comité central s'est efforcé de trouver un ou une nouvelle secrétaire. Il a eu des discussions avec des membres et autres personnes pouvant entrer en considération. Je peux déjà annoncer que nous avons trouvé un candidat prêt à reprendre la fonction de secrétaire.

Autre point culminant en 2007, le recrutement de nouveaux membres. La publicité pro-active du major Czerwik Peter, (maître de classe à ESO Log) a porté ses fruits: pas moins de 10 camarades sous-officiers P camp se sont décidés à adhérer à notre association. Soyez les bienvenus !

Les arrivées et les départs de membres vont de pair. Les départs les plus douloureux restent les adieux définitifs.

En avril, nous avons assisté à l'ensevelissement du lieutenant-colonel Josef Bösch, ancien chef de service P camp de la zone 12. Sepp Bösch était toujours à l'écoute des souhaits et des soucis de la P camp. A peine un mois plus tard est décédé l'adj sof Chläus Haas, le postier de la place d'armes de St-Gall. Beaucoup avaient fait sa connaissance à l'occasion de leur formation comme sof P camp ou à l'occasion des journées P camp.

Avec eux, nous perdons deux membres circonspects et engagés.

L'Armée suisse s'est présentée en 2007 au cours de deux grandes manifestations. A la Züspa et aux Journées de l'armée à Lugano. Le stand de la Poste de campagne représentait un chalet et qui faisait office de bureau P camp. Un collaborateur de la DPC et un sof P camp de place d'armes de la région assuraient le service.

Nous avons été invités comme exposant par le centre de compétences pour le sport et les activités hors du service (SAT). Nous avons profité de l'offre et nous avons présenté nos activités sur un panneau d'affiches à Lugano.

La Conférence nationale des Associations militaires faïtières (CNAM) nous a invités pour la Conférence ordinaire des Présidents le 23 février 2008.

Lorsque vous feuillerez la présente édition de « La Poste de campagne », l'An 2008 aura déjà pris ses quartiers.

Je vous adresse mes sincères vœux de bonne santé et de succès pour l'année 2008, beaucoup de patience et prompt rétablissement à ceux qui ont des problèmes de santé.

Chers membres, le comité central espère pouvoir vous rencontrer personnellement aux concours et à la Journée P camp 2008 des 18 au 20 avril 2008 dans la Léventine.

Amicales salutations

Adj sof Gabriel Rudolf

Président du comité central

## Beförderungsfeier der Wpl FP Uof vom 21.12.2007 in Bern



Bildbeschreibung von links nach rechts: Adj Uof Weissmüller Markus, (Thun Wpl), Adj Uof Gilgen Stephan (Liestal Wpl), Adj Uof Suter Pascal, (Brugg Wpl), Adj Uof Hebler Robert, (Stans Wpl), Adj Uof Comtesse Stéphane, (Yverdon Wpl).

Bildmitte: Oberst Beyeler Bernard (Chef Feldpost der Armee), Adj Uof Zigerli Alain, (Bern Wpl), Oberstlt Affolter Fritz (Stv C FP der Armee und Klassenlehrer TLG).

Fortsetzung: Adj Uof Kauer Hans-Ueli, (Büro Schweiz), Adj Uof Gisler Walter, (Luzern AAL), Adj Uof Hefti Markus, (Feldpostdirektion), und Adj Uof Chariatte Joseph, (Bure Wpl)

Kurz vor dem Weihnachtsfest und dem Jahreswechsel, konnte der C Feldpost der Armee, Herr Oberst Bernard Beyeler (links vom Fähnrich), neun technische Feldweibel zu Adjutanten befördern. Die Angehörigen der Anwärter, die Mitarbeiterinnen der Feldpostdirektion, sowie Adj Uof Matthias Dürst und der Schreibende waren eingeladen, diesem historischen Moment beizuwohnen. Bereits am Treffpunkt bei der Feldpostdirektion an der Schanzenstrasse in Bern machte sich beim Einen oder Anderen eine gewisse Nervosität bemerkbar. Die Gruppe der zu Befördernden und die Gäste verschob sich kurz vor 18.00h ins nahe gelegene Burgerspital. Das Dachgeschoss des Burgerspitals Bern bot für diesen Anlass eine würdige Kulisse. Nach einer kurzen Ansprache von Oberst B.



Beyeler und einem Rückblick auf den TLG II durch den Klassenlehrer Oberstlt Fritz Affolter (rechts vom Fähnrich), wurden die neun Feldpöstler mit Händedruck vom C FP der Armee, über der Schweizerfahne zum Adjutant Unteroffizier befördert.

Der Schweizerische Feldpost-Verband gratuliert den neuen Adjutanten zur Beförderung und wünscht ihnen alles Gute im neuen militärischen Grad.

Zentralpräsident  
Adj Uof Rudolf Gabriel

### **Log UOS 41-2 in Moudon** (Maj Peter Czerwik, Klassenlehrer Feldpost)

Erstmals wurden Feldpostunteroffiziers-Anwärter in Moudon in der Log UOS 41 (früher Ns/Rs Anw S 45 in Fribourg) ausgebildet. Die Logistiker (San, Ih, Ns/Rs und FP) werden unter einem Kommando durch die Log UOS geführt.

Nach sieben Wochen in der Ns/Rs RS 45 verlassen die FP Uof Anwärter nach der allg. Grundausbildung den Standort Fribourg und durchlaufen die 5-wöchige Log UOS 41 in Moudon.

Moudon bietet eine sehr gute Infrastruktur. Die Zusammenarbeit und Unterstützung des S Kdo klappte auf Anhieb bestens. So wird für die FP-Klasse ein Theorieraum, Material, Reglemente sowie Fahrzeuge bereitgestellt. Die FP Uof bilden als Spezialisten eine eigene Klasse und durchlaufen mit einigen kleinen Ausnahmen ein separates, durch die Feldpostdirektion erstelltes UOS-Programm. Dies stärkt den Zusammenhalt und das Engagement der Pöstler und intensiviert die Ausbildung.

Als Abschluss werden die FP Uof Anw Ende der 5. UOS-Woche zum Kpl befördert und beenden die 18-wöchige Grundausbildung mit dem praktischen Dienst (Abverdienen) auf diversen zugeteilten Waffenplätzen unter anderem auch als FP Uof der Rekrutenschulen während der VBA (Verlegung).

Anschliessend bleiben ca. 6 Wiederholungskurse als Spezialist im Bataillon zu absolvieren. Spätestens nach 260 Tagen oder im Alter von 34 Jahren ist die militärische Karriere zu Ende.

Anbei zwei Erfahrungsberichte von FP Uof Anw der Log UOS 41-2/07:



Feldpostklasse der Log UOS 41-2 in Moudon

### Feldpöstler «MARSCH»

Mit gemischten Gefühlen startete ich in den praktischen Dienst bei der Feldpost. Nach 7 Wochen Grundausbildung und 6 Wochen Unteroffiziersschule war es nun so weit, dass ich das erlernte theoretische Wissen in die Praxis umsetzen durfte. Die erste Woche war ich in Chamblon stationiert. Dabei war ich noch nicht zuständig für die Schule, in die ich eingeteilt wurde, sondern diente als Hilfskraft einem Feldpost-Soldaten. Dank diesem erhielt ich eine Woche lang Einblick in die Praxis und konnte viele hilfreiche Tipps entgegennehmen. Danach war ich jedoch selbst gefordert.

Die nächsten 3 Wochen verbrachte ich in Bure bei der INF RS 2-2. Als Feldpost Uof war ich dort für rund 4 Kompanien, bestehend aus ca. 650 AdA's zuständig. Zusammen mit meinem Wpl Uof, Feldweibel Joseph Chariatte, meisterte ich die tägliche Arbeit. Täglich fuhr ich am Morgen nach 2900 Porrentruy 1, um auf der zivilen Poststelle die Sendungen für das Militär zu holen. Da alle Kompanien am gleichen Standort waren, brauchte ich nur geringe Zeit für die Zustellung. Umso mehr bediente ich in der militärischen Poststelle den Schalter, welchen ich von meinem Lehrberuf bei der Schweizerischen Post her kannte.

Nach diesen 4 Wochen wechselten wir den Standort Richtung Wallis. Da sah meine Arbeit ein wenig anders aus. Anstatt den gewohnten 20 km am Tag musste ich plötzlich ca. 400 km mit dem Auto zurücklegen. Die 4 Kompanien waren nun in Aigle, Chamblon, Les Rochats und in La Lécherette stationiert. Darum verlegte sich der Schwerpunkt auf die Zustellung und Abholung von Sendungen. Mein Büro war ab diesem Zeitpunkt das Fahrzeug. Alle wichtigen Formulare wie weitere Hilfsmittel hatte ich immer dabei. Trotz des gut ausgerüsteten Fahrzeugs war dies nicht mehr ein Schalter, wie ich ihn bis anhin kannte und darum fiel diese Arbeit leider weg. Dank den grossen Distanzen und den teilweise sehr abgelegenen Orten, lernte ich eine wundervolle neue Gegend kennen. Auch in meinen letzten 2 Wochen gab es keine grösseren Probleme und somit kann ich mit grosser Überzeugung sagen: «Ich habe mich für den richtigen Job im Militär entschieden und bin stolz darauf, ein Feldpöstler zu sein».

Kpl Dionys Widmer, FP Uof MP Bat 1 (ab 01.01.08)

## **Erfahrungsbericht über den praktischen Dienst mit Einsatz an der Zürcher Herbstausstellung und im Armeeausbildungszentrum Luzern von Kpl Lang Marco, FP Uof Aufkl Bat 11 (ab 01.01.08)**

### **Vertreter Feldpost bei der Züspa**

Als ich erfuhr, dass ich nach der UOS an die Züspa nach Zürich muss, war ich ein bisschen enttäuscht, weil ich mich voll und ganz auf den praktischen Dienst in Liestal eingestellt hatte. Dann erfuhr ich noch, dass ich nach der Züspa nach Luzern musste; da hatte ich Mega-Freude, weil ich auch ein Luzerner bin. Der erste Tag an der Züspa in Zürich war speziell, weil ich mich überhaupt nicht auskannte. Ich war zum ersten Mal am Flughafen, zum ersten Mal in der grossen Stadt - es war ein super Erlebnis. Als ich dann zum Feldpoststand kam, war es für mich klar - ich bin zuhause. ☺ Dieser Stand war super, direkt neben dem Bistro Militär in einem super Chalet. Es war für mich eine ganz neue Erfahrung, auf die Leute zu zugehen, um Ihnen unter anderem meinen Werdegang vom Rekruten zum Korporal zu erklären. Es gab auch viele Fragen bezüglich der Portofreiheit sowie der Aufgabe von Paketen. Am Lustigsten fand ich diese Personen, welche fast jeden Tag zu uns kamen und uns beinahe alle Ansichtskarten aus den Händen rissen, um sie nachher selber mit dem Sonderstempel zu versehen.

Für mich war jeder Tag wieder ein Erlebnis, man wusste nie, was auf uns zukam. Eines Morgens hiess es, dass Bundesrat Samuel Schmid und Korpskom-

mandant Keckeis zu uns nach Zürich kommen. Ich dachte mir: Ja ja, schon gut! Aber plötzlich stand Bundesrat Samuel Schmid vor dem Feldpost Stand und kaufte uns ein paar Karten ab und sprach noch einige Worte mit uns. Etwa 5 Minuten später kam Korpskommandant Keckeis bei uns vorbei und auch er wechselte ein paar Worte mit uns und dankte für unseren tollen Einsatz.

### **Einsatz im AAL Luzern**

Als ich am Montag im AAL anfang, hatte ich gemischte Gefühle, weil man mir sagte, dass hier nur das höhere Kader sei und ich mit meinem Korporal den tiefsten militärischen Grad darstelle. Aber zum Glück war das nicht so: Es gibt auch Betriebspersonal hier, aber es stimmt, dass es sehr viel hohes Kader auf Platz hatte, darum muss man schauen, dass das Tenue stets korrekt ist und man immer „höflich“ ist. ☺

Inzwischen bin ich schon 5 Wochen hier in Luzern für die Post zuständig und es gefällt mir super. Ich stehe morgens um 05.30 Uhr auf und gehe ins Briefzentrum Luzern die Zeitungen und Briefe für das gesamte AAL Luzern, Amt für Militär und Zivilschutz und für die Generalstabsschule holen. Danach sortiere ich all diese Post. Um Ca. 08.00 Uhr gehe ich auf meine Zustellung. Zuerst stelle ich die Post an das Kader und an die Rezeption zu, nachher erhält das Betriebspersonal ihre Post, danach das Amt für Militär und Zivilschutz und zuletzt noch die Generalstabsschule in Kriens. Zu meinen Aufgaben gehört auch der Schalterdienst. Zum Glück hatte ich ein bisschen Grosskundenschalter-Erfahrung. Aber ich musste auch vieles neu erlernen wie z.B. Los-Verkauf, die ganzen Portofreiheiten und die Schalterkassenabrechnung. Ich hatte zwei Wochen lang Zeit um alles zu erlernen und jetzt beherrsche ich es aus dem „FF“. Es war eine Super-Zeit hier in Luzern.

## Nachsendung, Umleitung, Rücksendung von Feldpostsendungen

### Grundsatz

Der Quartiermeister und der Einheitsführer informieren den Feldpostbeauftragten und die Poststelle über Adressänderungen in Detachmenten oder anderen Einheiten, oder entlassen worden sind und teilen Änderungen sofort mit.

### Detachements innerhalb des Bataillons/Abtes

Der Feldpostbeauftragte von Feldpost an die Detachmenten ist ebenfalls täglich sicherzustellen. Wo nötig sind für die Detachmenten eigene Feldpost 19 und Feldpost 20 zu verwenden. Die Transporte erfolgen mit Koffer/Briefträger eigenen Feldpost zum Beispiel mit dem Feldpostbeauftragten der Vorkommando. In den Detachmenten ist ein Adressänderung zu bestimmen, welcher für die Zustellung der Feldpost zuständig ist.

### Detachements ausserhalb der Einheit

Werden Adressänderung zu anderen Einheiten detachiert und die Feldpost wird über die Zivilpost nachgesandt, so sind folgende Punkte zu beachten.

- Bezeichnung der Einheit in welcher der Adressänderung seinen Dienst leistet mit genauer Militärleitungsnummer, die Militärleitungsnummer ist im Büro Schweiz zu erfragen.
- Briefpost mit der A-Post ableiten.
- Pakete: in der alten Adresse die Einteilung durchstreichen und auf einer Etikette die neue Adresse hinschreiben und die alte Militärleitungsnummer damit überkleben. Die Pakete als PostPac Priority weiterleiten, keine neuen Barcode aufkleben, sondern die Sendungen mit dem Ereignis 35 (Nachsendung) scannen.

### Umleitung

Werden bei der Basierungspoststelle Sendungen für andere Einheiten festgestellt, so ist umgehend unter Mithilfe des Büro Schweiz die korrekte Basisierung zu ermitteln.

Die Sendungen sind mit der A-Post bzw. als PostPac Priority umzuleiten. Der vorhandene Barcode ist mit dem Ereignis 17 (Fehlleitung) zu scannen.

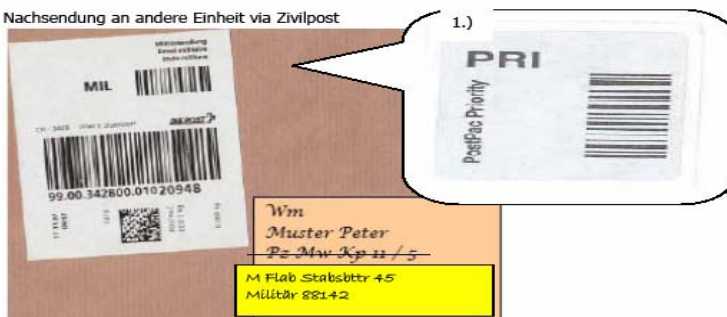
## Rücksendungen

Werden AdA während der Dienstleistung entlassen, ist deren Post an die Ziviladresse umzuleiten.

- Einheit und MLZ durchstreichen, Vermerk anbringen " Entlassen am: " ....., und Grad und Unterschrift.
- Briefpost mit der A-Post weiterleiten.
- Pakete bis sieben Tage nach der Entlassung taxfrei nachsenden.
- Pakete welche später als sieben Tage nach der Entlassung eintreffen sind nachzusenden und zu taxieren.



Nachsendung an andere Einheit via Zivilpost



2.) Code 35 (Nachsendung) einstellen, scannen Zusatzleistung und anschliessend Barcode. Paket weiterleiten.

Nachschub durch Kp / Bttr



Zustellbogen FP 19 für Det

Fulpan \_\_\_\_\_ Pace de l'arrivada \_\_\_\_\_ Poste de départ \_\_\_\_\_  
 40 \_\_\_\_\_  
 Station / lieu: Det Mun Räumung Axalp  
 EM / unité \_\_\_\_\_  
 SM / unité \_\_\_\_\_

Der ersten Eintragung jedes Tages ist das Datum voranzusetzen.  
 Mentionner la date avant la première inscription de chaque jour.  
 A le prima iscrizione di ogni giorno proporre la data.

Identificativo del colli Code d'identification des colis Codice di identificazione pacchi	Emballage* Packing Imballaggio	Cont. Vendeur, Noms Cont. vendeur, nom Stato, nome, cognome	Intensitat des Emplines Signature du destinataire Firma del destinatario
20948	P	19.11.2007 Wm Muster Peter	

Entlassen, Nachsendung an Ziviladresse



Ab dem 8.Tag nach der Entlassung



1.) Code 35 (Nachsendung) einstellen, scannen Zusatzleistung und anschliessend Barcode. Paket weiterleiten.

**Wichtiger Hinweis:**

Bei Nachsendungen, Rücksendungen, Umleitungen Barcode nie überkleben.  
Der oben dargestellte Ablauf gilt auch für R.



Nachschub durch Kp / Btrr



Nachsendung an andere Einheit via Zivilpost



Entlassen, Nachsendung an Ziviladresse



## Eröffnungsfeier der ZÜSPA 2007

Am 21. September 2007 durfte ich als Redaktor vom Feldpostheft einer Einladung zur Eröffnungsfeier der Züspa in Zürich folge leisten. Da unser ZV Präsident seine Einladung nicht wahrnehmen konnte, begleitete mich unser Fotograf Hptfw Dominik Plüss.

Die Eröffnungsfeier begann um 1445 Uhr im Oval der offenen Radrennbahn und wir zwei einfachen Feldpöstler sassen inmitten in der Wirtschafts -und Politprominenz vom Kanton Zürich. Die Feier wurde neben vier Ansprachen noch durch das Swissarmy Militärspiel umrahmt. Am besten hat uns die Ansprache von Bundesrat Schmid gefallen, denn sie war immer wieder mit Poin-ten geschmückt.

Nach der offiziellen Eröffnung konnten die Gäste die Züspa und die VBS Sonderschau individuell besichtigen. Wir zwei statten natürlich dem Stand der Feldpost einen Besuch ab. Die Feldpost präsentiert sich unter der Leitung von Fw Kauer Hansueli in einem richtigen Blockhaus. Natürlich wurde uns ein kleines Apéro offeriert und wir konnten während dieser Zeit feststellen, dass dieser Stand rege besucht wird. Und es wird von den Besuchern geschätzt, dass Sie gratis Kartengrüsse in die ganze Schweiz verschicken dürfen.

Um 1715 Uhr wurden wir dann noch zu einem Apéro eingeladen.

Der Redaktor  
Adj Uof  
Markus Plüss



Das Feldpost Chalet in seiner vollen Pracht



Fw Kauer Hansueli war Leiter vom Feldpost Chalet an der Züspa

# Procès-verbal de la 67<sup>e</sup> Assemblée générale du 17 juin 2007 à Wangen an der Aare

## Ordre du jour

1. Accueil
2. Election des scrutateurs
3. Procès-verbal de la 66<sup>e</sup> Assemblée générale du 7 mai 2006 à Birmensdorf ZH, paru dans le bulletin "La Poste de campagne" 1/2007
4. Rapport annuel du président, paru dans le bulletin "La Poste de campagne" 1/2007
5. Clôture des comptes
  - 5.1 Caisse de l'Association (envoyé à tous les membres avec la plaquette)
  - 5.2 Caisse de voyage (envoyé à tous les membres avec la plaquette)
  - 5.3 Décompte Journées et Concours 2006 à Birmensdorf ZH
  - 5.4 Rapport des vérificateurs de comptes
6. Fixation des cotisations pour 2008
7. Propositions
8. Désignation du lieu des Journées 2008
9. Distinctions
10. Communications du comité
11. Divers

## 1. Accueil

Le président, adj sof Gabriel Rudolf, ouvre la 67<sup>e</sup> Assemblée générale à 9.30 heures. 68 camarades et 6 invités sont accueillis à la caserne de Wangen an der Aare.

Les membres d'honneur et invités suivants participent à l'Assemblée :

maj Wiget Beat	membre d'honneur
cap Dammann Johann	membre d'honneur
sgt Lindegger Walter	membre d'honneur
adj sof Gasser Alois	membre d'honneur
adj sof Pfaff Heinrich	membre d'honneur
sgt Bachmann Jakob	membre d'honneur
sgt Bachmann Werner	membre d'honneur
sgt Lütolf Hermann	membre d'honneur
col Beyeler Bernard	chef P camp de l'armée
lt-col Affolter Fritz	suppléant chef P camp de l'armée
col Gosteli Theodore	anc. directeur P camp

lt-col EMG Büttler Heinz  
col Rechsteiner Max  
M. Scheidegger Fritz

cdt ER trp sauv 75 / cdt place d'armes  
président CNAM  
président communal Wangen a/Aare

Plusieurs membres vétérans, membres actifs et invités se sont au préalable excusés.

L'ordre du jour est approuvé.

## **2. Election des scrutateurs**

Sont élus scrutateurs:

- Adj sof Jegge Martin
- sgtm Kauer Hans Ulrich

C'est avec grande tristesse que nous avons appris la disparition de bons et dévoués camarades l'année passée. L'Assemblée, debout, rend honneur aux camarades disparus.

## **3. Procès-verbal de la 66<sup>e</sup> Assemblée du 07.05.2006 à Birmensdorf ZH, paru dans le bulletin "La poste de campagne " 1/2007**

Le procès-verbal de la 66<sup>e</sup> Assemblée, version allemande et française, a été publié dans le bulletin "La Poste de campagne" 1 / 2007. Personne ne demande la parole. Le rapport est approuvé à l'unanimité par l'Assemblée.

## **4. Rapport annuel du président, paru dans le bulletin "La Poste de campagne" 1/2007**

Le rapport annuel du Président, adj sof Gabriel Rudolf, a été publié dans le bulletin 1 / 2007. Le compte-rendu détaillé est approuvé à l'unanimité par l'Assemblée.

## **5. Clôture des comptes**

**5.1 Caisse de l'association** (envoyé à tous les membres avec la plaquette)

**5.2 Caisse de voyage** (envoyé à tous les membres avec la plaquette)

Sgt Lütolf Hermann signale que les frais de voyage de 2 francs ne sont pas mentionnés séparément. Le caissier, sgt Stadelmann Peter, répond que le virement a eu lieu trop tard. C'est pourquoi un montant double apparaîtra sur les comptes 2007.

### **5.3 Décompte Journées 2006**

Le décompte des Journées Birmensdorf ZH ne donne lieu à aucune remarque. Adj sof Gabriel Rudolf remercie vivement le CO pour le travail fourni et le remboursement de plus de CHF 1800.-- à la caisse du comité.

### **5.4 Rapport des vérificateurs**

Cpl Mathis Peter, vérificateur, donne connaissance du résultat de la révision. Les vérificateurs recommandent d'approuver les comptes annuels. Ils remercient le caissier pour son engagement. Les comptes annuels sont approuvés à l'unanimité.

## **6. Fixation des cotisations pour 2008**

Le comité propose à l'Assemblée de ne pas modifier les cotisations annuelles. La proposition est approuvée à l'unanimité. Celles-ci s'élèvent pour 2008:

Membres actifs	CHF 20.-- (CHF 2.-- caisse de voyage)
Membres bénévoles	CHF 10.-- (minimum)

## **7. Propositions**

### **7.1 Propositions du comité central**

Le comité central propose à l'Assemblée d'alimenter la caisse de voyage avec un montant de CHF 4'000.-- débité de la caisse de l'Association. La proposition est adoptée à l'unanimité.

### **7.2 Propositions du comité central**

Le comité central propose à l'Assemblée de prendre des mesures pour préparer la succession des membres sortants du comité lors de l'Assemblée 2008. Le comité central souhaite préparer les nouveaux candidats à leurs charges et mandats cette année déjà et les confirmer lors de l'Assemblée 2008. Cela permettrait aux nouveaux membres de profiter du transfert du savoir (mentoring) et, ainsi, pouvoir débiter dans les meilleures conditions possibles.

Les candidats seront rétribués pendant cette phase d'introduction d'après le règlement en vigueur.

La proposition est acceptée à l'unanimité.

Suit un bref profil du candidat caissier du comité, sgt Jutzi Peter. Il gère la caisse du CO actuel et connaît les devoirs inhérents à cette charge d'engagements dans des sociétés diverses.

**7.3 Propositions des membres** (à déposer par écrit jusqu'au mardi, 28.05.2007)

Aucune proposition

## **8. Désignation du lieu des Journées 2008**

La décision définitive du lieu des Journées 2008 sera prise le 31 juillet 2007. Une équipe motivée nous accueillerait à Airolo. La date et la disponibilité des locaux ne sont cependant pas encore réglées.

La solution de remplacement serait S-chanf, dans le canton des Grisons.

La Journée aura dans tous les cas lieu l'un des trois derniers week-end du mois d'avril 2008.

Le lieu et la date seront publiés sur notre site internet et dans le bulletin « La Poste de campagne » 2/2007.

Le président présente en outre le lieu des Journées suivantes:

2010 – Bätterkinden

2011 – Wald ZH

## **9. Distinction**

Plusieurs camarades deviennent membres exemptés pour être restés fidèles à l'Association depuis 25 ans. Ils reçoivent en guise de reconnaissance un gobelet en étain gravé.

sgt	Beyeler Alfred	Airolo
adj sof	Biswas Krishna	Biberstein
sgt	Eisenlohr Richard	Bischofszell
sgt	Hänny Hans-Rudolf	Bözen
cpl	Schallenberg Martin	Busnang
sdt	Schaufelberger Fritz	Wald ZH

cpl Störchlin Willy Laupen ZH

Les camarades suivants participent pour la 6<sup>e</sup> fois aux journées annuelles et reçoivent un pot en verre:

col Beyeler Bernard Domdidier  
app Küng Marco Suhr

Les camarades suivants participent pour la 12<sup>e</sup> fois aux journées annuelles et reçoivent une assiette:

lt-col Affolter Fritz Kiesen  
sgtm Gilgen Stephan Thürnen

Les camarades suivants participent pour la 20<sup>e</sup> fois aux journées annuelles et reçoivent un vitrail:

sgtm Hebler Robert Buttisholz  
adj sof Plüss Markus Walliswil-Nbipp

Les camarades suivants participent pour la 40<sup>e</sup> fois aux journées annuelles et reçoivent un bon pour la carte de fête:

sgt Gränicher Paul Zollikofen  
sgt Morach Wendolin Unterentfelden

Vives félicitations aux camarades récompensés.

#### **10. Communications du comité**

Adj sof Plüss Markus: cherche un rédacteur pour l'actuelle Journée. Les intéressés sont priés de s'adresser directement auprès de Markus.

Sgtm chef Plüss Dominik: la commande de photos de la Journée 2007 paraîtra dans le bulletin « La Poste de campagne » 2/2007 et sur notre site internet.

Adj sof Gabriel Rudolf, président du comité central, remercie vivement le président du CO, adj sof Plüss Markus pour l'excellent travail fourni et les autres membres du CO pour le soutien apporté.

Le président du CO reçoit un cadeau en guise de remerciement.



## 11. Divers

L'Assemblée générale a été enrichie par les mots de salutations et les nombreuses et intéressantes informations données par:

Monsieur Scheidegger Fritz, président de la commune, Wangen a.A  
col Beyeler Bernard chef direction P camp de l'armée  
lt-col Rechsteiner Max président CNAM

Adj sof Plüss Markus fait part des fluctuations dans l'effectif des membres:

Récapitulation des mutations durant 2006

Entrées	010
Sorties	022
Total décès	008

Membres d'honneur	009
Bénévoles	077
Vétérans	313
Actifs	267
Comité	007
Total effectif 12.02.2006	693
Total effectif 15.06.2007	673

Pertes en 2006: 20 membres

Adj sof Gasser Alois remercie le comité central pour le bon travail. Il pose la question de la nécessité de la caisse de voyage. Est-ce qu'elle répond encore de nos jours à un besoin? Le comité central va débattre de cette question.

Clôture de la 67<sup>e</sup> Assemblée générale: 10.30 h.

5726 Unterkulm, 23 juin 2007

Comité central ASPC

Le président:

La secrétaire:

adj sof Gabriel

cpl Gisler

## Schweizer Feldpost-Dienst in Bosnien-Herzegowina

Bald nach Ende des tragischen Krieges in Bosnien-Herzegowina (1992 – 1995) hat sich auch die Schweiz zu einem militärischen Engagement auf dem Balkan entschlossen. Anfangs waren es die unbewaffneten Gelbmützen „Bérets Jaunes“, welche das erste Auslandkontingent als logistische Unterstützung der OSZE, der Schweizer Armee überhaupt darstellten. Nach Beendigung deren Mission im Jahr 2000 (dessen Feldpöstler vor Ort in Sarajewo 1999 der Verfasser dieses Artikels war) ist die Schweizer Armee nun wieder präsent – mit 27 Mann.

In Sarajewo, der Hauptstadt Bosnien-Herzegowinas, wo das Hauptquartier der EUFOR (European Forces) gelegen ist, welche das Kommando über die militärischen Aktivitäten von der NATO übernommen hat, sind nebst drei Stabsoffizieren rund sechs Angehörige der Schweizer Luftwaffe stationiert. Sie stellen mit einem Cougar-Helikopter wichtige Transportfähigkeiten zugunsten der EUFOR, während 365 Tagen im Jahr. Diese Dienste sind bei allen EUFOR-Partnern (rund 34 Nationen sind mit total 2'500 Soldaten vor Ort), dermassen hoch geschätzt, dass wir sogar einen Standortwechsel aus dem nördlich gelegenen Banja Luka nach Sarajewo vorgenommen haben, aufgrund einer kürzlich erfolgten Verkleinerung und Umstrukturierung der EUFOR.

Die restlichen Schweizer Soldaten sind im Norden und Nord-Westen des Landes in unterschiedlicher Stärke und mit verschiedenen Funktionen betraut, so stellt die Schweiz je ein Team für ein Liaison and Observation Team in Bugojno sowie Bosanska Gradiska (unmittelbar an der nördlichen Grenze zu Kroatien) sowie zwei Stabsoffiziere in der bereits genannten zweitgrössten Stadt des Landes, Banja Luka.

Trotz modernster Kommunikationsmittel wie Internet und Telefon spielt die bestens organisierte und funktionierende Feldpost der Schweizer Armee eine wichtige und nicht zu unterschätzende Rolle im täglichen Leben der Schweizer, welche während rund sechs Monaten im Einsatz stehen. Jeden Dienstag findet ein Versorgungsflug der Schweizer Luftwaffe (Emmen – Sarajewo – Emmen) statt. Teil der wertvollen Ladung sind jeweils drei bis vier Postsäcke, von Adj Uof Gabriel bereits für Verteilung an die verschiedenen Standorte sortiert und entsprechend beschriftet. Auf demselben Flug geht ein Postsack mit unseren Sendungen aus dem Einsatzgebiet in die Schweiz mit.

Aktuelle Tageszeitungen, Briefe und Pakete bis 5 kg können wir kostenlos empfangen und versenden. Nicht nur zur Moral der Truppe und Aufrechterhaltung der wichtigen sozialen Beziehungen in die Heimat trägt er bei, der zuver-

lässige und von allen hoch geschätzte Postservice. Wichtige Sendungen des Schweizer Kommando in Stans – SWISSINT – sowie Stellenbewerbungen für die Zeit nach dem Einsatz finden genau so ihren Weg wie etwa umgeleitete Post einzelner Leute.

Die Feinverteilung innerhalb Bosnien-Herzegowinas an die verschiedenen Standorte organisiert der Logistik Koordinator. Normalerweise findet diese auf dem Landweg statt, was zeitaufwändig ist, Autobahnen gibt es (noch) keine und für die bergige, aber sehenswerte Strecke von Sarajewo nach Banja Luka (rund 200 km) muss man schon mal 4 Fahrstunden einkalkulieren – pro Weg. Ab und zu fliegt auch der Helikopter in die Richtung, wo die Post hin muss, dann geht es etwas schneller.

Fachoffizier  
Markus Troendle  
Logistik Koordinator  
LOT EUFOR  
Bosnien-Herzegowina



LOT EUFOR 6 mit CdA Heli Hangar Banja Luka

## Von Karrierenenden und Generationentreffen



Kpl Roger Mühlemann, Kpl Timo Spörri und Wm Rene Meier

Was einen Anfang hat, findet irgendwann auch sein Ende. So leisteten Kpl Roger Mühlemann und Wm Rene Meier ihren letzten WK im Dienste der Feldpost. Vom 9. Oktober 2006 (KVK) bis 3. November 2006 bedienten die zwei FP Uof die Art Abt 10 im Raum Frauenfeld.

Mit ihnen gesprochen hat Kpl Timo Spörri, FP Uof der neusten Generation (RS Juli - November 2006).

Nach ungefähr fünf bis sieben Wiederholungskursen beendet Ihr Eure Karriere. Herzlichen Glückwunsch !

Der gelernte Betriebssekretär Roger Mühlemann, der seit sechs Jahren bei der Informationstechnologie Post arbeitet, war früher auch in der Feldpost-Kompanie 91 eingeteilt. Er begann seine militärische Karriere als Funker bei der Infanterie. Für ihn ist es das 2 ½ Mal beim "Zähni". (2x Wiederholungskurs, 1 Woche Kadervorkurs und die erste Woche des WK's 2006).

Und wie es so ist mit speziellen Abteilungen, muss zuerst eine gewisse Vertrauensbasis aufgebaut werden. Er spricht aus Erfahrung: "Wenn man bekannter ist, geht's deutlich einfacher. Der Umgang mit der Abteilung ist anders als beim ersten Mal."

Dagegen ist es für Rene Meier eine Premiere. Er begann als Füsilier bei der Infanterie in der "Schnaps-Einheit 46" und landete als Trp FP Uof in der Inf Log Kp 56. Zu seinem Gast-WK sagt er: "Erster, einziger und letzter!". Aber auch er hatte die Gegebenheiten schnell im Griff und führte den Postdienst zusammen mit seinem Fahrer Michu vorzüglich. Er absolvierte die Lehre als uniformierter Postbeamter und arbeitete später auch noch am Schalter sowie in einer Postfachanlage. Heute besuchte er die Schule für Barkeeper-Service und arbeitet in der Gastronomie.

An seiner Funktion gefalle ihm, dass man die erlernten Tätigkeiten ausüben kann und man weit herum kommt. "Man sei überall und doch weitgehend unabhängig." Beide würden diese Funktion sofort wieder übernehmen.

Neben all dem Positiven, was der Job als FP Unteroffizier mit sich bringt, was sind den eurer Meinung nach die negativen Aspekte? "Zweifelsohne die Beschaffung von Informationen, oft muss den Infos hinterher gerannt werden." Man muss es sich halt einrichten, flexibel sein und improvisieren, ein WK läuft nie nach Reglement ab. Sicher ein wertvoller Tipp für Euch zukünftige FP Unteroffiziere.

A propos Tipps, für uns wird einiges Neuland sein, was könnt Ihr uns auf den Weg mitgeben? Es wird nie alles so funktionieren, wie man es sich vorstellt oder wie es gelernt wurde. Aber vergesst nicht "Ihr seid der Profi auf Platz", zieht euer Ding so durch, auch wenn es Umwege gibt.

"Häsch än Blick vorig?" immer wieder gern gefragt, aber macht keine Extrawürste. Ausser man hat wirklich ein paar übrig, ansonsten verweist darauf, dass die Zeitungen bald in der Unterkunft aufliegen. Ausnahmen könnt Ihr zu Eurem Vorteil, bei der Küche machen (Bei dieser Aussage zwinkert Kpl Mühle- mann spitzbübisch mit den Augen und lächelt verschmitzt).

Weitere Tipps wären:

Die Postordonnanzen zur Ausbildung per Befehl aufbieten und beim ersten Mal alle beisammen nehmen. Übergaben in Gebäuden durchführen und unangekündigte Inspektionen vornehmen und Zeitungsbestellungen mit dem Qm vordienstlich abklären.

"Aber am Besten ist es, wenn Ihr eure eigenen Erfahrungen sammelt!" Davon habt Ihr sicherlich genug gesammelt, wo war denn euer schönster WK? "Kann man nicht so genau sagen, da wirklich jeder WK speziell ist. Zu einem "schönen" WK kann sicher auch beitragen, wenn man sich über die Truppengattung informiert. Also weiss, was die Kameraden den ganzen Tag leisten.

Geleistet habt Ihr viel! Herzlichen Dank für das Gespräch und alles Gute.

Wenn Sie sich nun fragen, wer dann die ganze Zeit mit "uns" gemeint war, hier des Rätsels Lösung. Das sind wir, die sechs Absolventen der Rekrutenschule vom 10. Juli bis 10. November 2006. Ausgehoben als Nachschubsoldaten Postangestellter, haben wir in der Kaserne La Poya die siebenwöchige allgemeine Grundausbildung (AGA) absolviert. Nach der Beförderung zum Soldaten und einer zweitägigen Eintrittsübung meisterten wir die fünfwöchige Kaderschule.

Ein Dank geht hier an Major Czerwik und Oberleutnant Häuselmann! Die Brevetierung zum Korporal war eine schöne Erfahrung in unserer jungen Karriere. Die letzten sechs Wochen nun, wurden wir auf verschiedenen Waffenplätze eingeteilt. Zusammen mit dem jeweiligen Waffenplatz Feldpostunteroffizier, konnten wir nun auch praktisch im Postdienst arbeiten.

Die Absolventen der Ns/Rs-Schulen 45-2 in Fribourg:

- Kpl Sencer Kili
- Kpl Mirko Böni
- Kpl Pascal Hauser
- Kpl Marc Hegner
- Kpl Flavio Steinmann
- Kpl Timo Spörri

## † In Gedenken



Ich habe Euch nicht verlassen  
Ich bin nur voraus gegangen  
Wir sehen uns wieder  
In der Ewigkeit

Wm Arnold Martin

Geboren am 24. Mai 1950 – Gestorben am 3. Januar 2008

Ob wohl wir wussten, dass Martin sehr krank war, hat uns die Botschaft vom plötzlichen Tode unseres lieben Kameraden sehr getroffen. Zu Hause ist er am Morgen des 3. Januar friedlich eingeschlafen.

Der Verstorbene war ein geselliger Kamerad, als Packerchef in der FP 8 und FP 53 leistete er viele Dienstage. Von 1977 – 1985 war Martin als Mutationsführer im Vorstände des Verbands Schweiz. FP Uof tätig. Für die Tagung 1988 in Stans stellte er sich als OK – Mitglied zur Verfügung. Als der Ruf kam, in Littau eine Tagung zu organisieren, war er bereit als OK Präsident zu amten, das war im Jahre 2000. Viele Stunden hat der liebe Verstorbene für uns Feldpöstler aufgewendet.

Martin war mit Leib und Seele Jodler. Als Gründungsmitglied des Jodelklubs Littau, leitete er auch viele Jahre dessen Präsidium. Seine Theaterrollen, die werden wir nie vergessen.

In unseren Gedanken bleibt die Erinnerung an „Märtu“ so wurde er bei uns genannt noch lange erhalten, denn wir verlieren mit Ihm einen sehr engagierten Feldpost Kameraden, seine Lebensfreude, sein goldiger Humor und sein Jodellied fehlen uns schon heute.

Auf dem Friedhof von Malters nahm eine grosse Trauergemeinde Abschied von Martin. Viele Feldpostkameraden begleitete seine Urne zur letzten Ruhestätte. Seiner lieben Frau Thesi und seinen Kinder sprechen wir unser aller Beileid aus.

Tschau Martin, ruhe in Frieden.

Adj Uof Gasser Alois

## Ehemaligen Treffen 2008 in Wangen an der Aare

Unter der Regie vom Küchenchef Adj Uof Stucki Godi und dem Qm Adj Uof Stotzer Guschti und Ihren Frauen fand das schon traditionelle Treberwurstessen in der alten Mühle in Wangen an der Aare statt. Es fanden sich wieder eine stattliche Anzahl Ehemaliger ein und freuten sich auf das feine Essen.

Ich als Platzhirsch wurde auch wieder eingeladen und freue mich jedesmal darauf. Und ich finde es schön, dass diese ehemaligen Feldpöstler noch so einen Zusammenhalt haben und sich immer wieder treffen.

Der Höhepunkt nebst dem Essen war natürlich der Besuch vom Chef Feldpost der Armee, Oberst Bernard Beyeler. Er orientierte die Anwesenden über die Neuerungen im Feldpostbereich, zum Beispiel, wie die Ausbildung der Trp FP Uof und Kas PO abläuft und was die Wpl FP Uof so für Umsätze für die Schweizerische Post machen. Die Vortrag wurde von den Anwesenden mit grossem Interesse verfolgt und mit einem kräftigen Applaus verdankt.

Ich selber habe kurz orientiert über die neusten Sachen von unserem Verband. Leider musste ich und Oberst Bernard Beyeler die gesellige Runde frühzeitig verlassen, da die Arbeit ruft.

Adj Uof Plüss Markus  
Wpl FP Uof  
Wangen an der Aare



Oberst Bernard Beyeler und  
Köbi Bachmann



Stotzer Guschti verteilt seine Caramba  
Caramel



<b>Verbandskasse 2007</b>			
<b>Erfolgsrechnung</b>			
<b>Konto:</b>	<b>Zusammenstellung der Erträge</b>	<b>Rechnung 2007</b>	<b>Voranschlag 2008</b>
3000	Mitgliederbeiträge	CHF. 7'992.35	CHF. 7'700.00
3100	Zinsen Verbandskasse (Depositokonto)	CHF. 99.25	CHF. 86.00
3110	Zinsen Postkonto	CHF. 7.45	CHF. 5.00
3120	Verrechnungssteuer VK	CHF. -	CHF. -
3300	Bundesbeitrag Heer UG Ausbildungsf. VK	CHF. 5'253.85	CHF. 4'500.00
3310	Verwaltungsbeiträge / Spenden	CHF. 823.25	CHF. 800.00
3320	Uebrige Einnahmen	CHF. 200.00	CHF. -
3400	Rückerstattung Tagung 2007	CHF. 2'000.00	CHF. -
3800	Rückerstattung Reisekasse	CHF. -	CHF. -
3900	Rückerstattung der Verrechnungssteuer	CHF. -	CHF. -
	<b>Total Einnahmen:</b>	<b>CHF. 16'276.15</b>	<b>CHF. 13'091.00</b>
<b>Konto:</b>	<b>Zusammenstellung der Ausgaben</b>		
4000	Allgemeine Ausgaben	CHF. 3'834.20	CHF. 3'200.00
4010	Spesen Tagung/Gäste	CHF. 2'731.30	CHF. 3'500.00
4020	Reise Spesen VK	CHF. -	CHF. -
4100	Sportpreise / Auszeichnungen	CHF. 3'524.35	CHF. 2'000.00
4200	Versandspesen / Heftli	CHF. 1'278.40	CHF. 1'500.00
4210	PostMail Taxen	CHF. -	CHF. 20.00
4300	PostFinance Taxen	CHF. 248.37	CHF. 260.00
4400	Verwaltungskosten	CHF. 196.20	CHF. 500.00
4500	Beitrag an RK	CHF. 4'510.00	CHF. 500.00
4600	Vorschuss OK-Tagung 2007	CHF. 2'000.00	CHF. 2'000.00
4700	Abgabe Ehrenpreise an GV	CHF. -	CHF. 100.00
	<b>Total Ausgaben:</b>	<b>CHF. 18'120.82</b>	<b>CHF. 13'580.00</b>
	<b>Total Einnahmen</b>	<b>CHF. 16'276.15</b>	<b>CHF. 13'091.00</b>
	<b>Total Ausgaben</b>	<b>CHF. 18'120.82</b>	<b>CHF. 13'580.00</b>
	<b>Mehrausgaben: Jahr 2007</b>	<b>CHF. -1'844.67</b>	
	<b>Budgetierter Verlust: 2008</b>		<b>CHF. -489.00</b>

<b>Reisekasse 2007</b>			
<b>Erfolgsrechnung</b>			
Konto:	Zusammenstellung der Einnahmen	Rechnung 2007	Voranschlag 2008
3200	Zinsen Reisekasse (Depositokonto)	CHF. 30.50	CHF. 35.00
3210	Verrechnungssteuern RK	CHF. -	CHF. -
3500	Bundesbeitrag Heer UG Ausbildung RK	CHF. -	CHF. -
3600	Rückerstattung Vorschuss Tagung	CHF. 1'148.60	CHF. -
3700	Beitrag aus VK	CHF. 5'042.00	CHF. 500.00
	<b>Total Einnahmen:</b>	<b>CHF. 6'219.10</b>	<b>CHF. 535.00</b>
Konto:	Zusammenstellung der Ausgaben		
4310	PostFinance Taxen Reisekasse	CHF. 7.95	CHF. -
4800	Bundesbeitrag HEER UG Ausbildungsführung	CHF. -	CHF. -
4810	Vorschuss Tagung 2007	CHF. 2'000.00	CHF. 2'000.00
4820	Reisespesen Vorstand	CHF. 1'055.00	CHF. 1'500.00
	<b>Total Ausgaben:</b>	<b>CHF. 3'062.95</b>	<b>CHF. 3'500.00</b>
	<b>Total Einnahmen</b>	<b>CHF. 6'219.10</b>	<b>CHF. 535.00</b>
	<b>Total Ausgaben</b>	<b>CHF. 3'062.95</b>	<b>CHF. 3'500.00</b>
	<b>Mehreinnahmen:</b>	<b>CHF. 3'156.15</b>	
	<b>Mehrausgaben: 2008</b>		<b>CHF. -2'965.00</b>

<b>Verbands und Reisekasse</b>		
<b>Bilanz</b>		
<b>Konto:</b>	<b>Aktiven:</b>	
1010	Postkonto 80-8680-1	CHF. 4'516.05
1020	Depositokonto 25-700071-9	CHF. 13'874.20
1030	Depositokonto 25-700070-3 (Reisekasse)	CHF. 7'890.70
1200	Vorräte Ehrenpreise	CHF. 2'503.40
1300	Aktive Rechnungsabgrenzung	CHF. -
<b>Total Aktiven:</b>		<b>CHF. 28'584.35</b>
<b>Konto:</b>	<b>Passiven:</b>	
2000	Kreditoren Allgemein	CHF. -
2010	Kreditoren Sitzungsgelder	CHF. -40.00
2100	Gewinnvortrag	CHF. 27'312.87
	Gewinn Reisekasse	CHF. 3'156.15
	Verlust Verbandskasse	CHF. -1'844.67
<b>Total Passiven:</b>		<b>CHF. 28'584.35</b>
	Littau, 18. Januar 2008	Der Kassier:
		Wm Beat Stadelmann

## HILFE !

### Wir suchen einen Tagungsort für das Jahr 2009!

Wie jedes Jahr ist eine Tagung unser Hauptziel. Diese gemeinsamen Stunden im Verein werden sehr geschätzt. Es wird der Kameradschaftsgeist gepflegt und die sportliche Idee gelebt. Davon profitiert auch unser Verband und das macht uns stark.

Leider fehlt uns bis Anfang Februar 2008 eine verbindliche Zusage eines Ortes, oder eines OK-Präsidenten für eine allfällige Durchführung im Jahre 2009.

Kannst du dir eine Tagung in deiner Region vorstellen?

Wenn Ja, melde dich umgehend beim Präsidenten oder einem Vorstandsmitglied.



## Noch ein Wort vom Redaktor

Sehr geehrte Ehren- und Freimitglieder,  
geschätzte Gönner- und Aktivmitglieder,  
geschätzte Feldpostkameraden.

Ich möchte Euch allen noch ein gutes neues Jahr wünschen und bedanke mich bei denen, die mich mit Berichten überhäuft haben, weiter so. Vor allem möchte ich mich auch bei unserem ZV Präsidenten Ruedi Gabriel für seine tatkräftige Unterstützung zugunsten des Heftes bedanken. Auch der Feldpostdirektion danke ich herzlich für Ihre Arbeit, sie begutachten und korrigieren gewisse Texte bevor das Heft in den Druck geht.

Für das Jahr 2008 wünsche ich mir viele Berichte und Erlebnisse. Es muss nicht immer über die Feldpost sein, es kann auch ein besonderes Reiseerlebnis sein. Ich hoffe auch, dass mir jemand von der Tagung in der Leventina einen Bericht schicken wird, Fotos sind ja vorhanden.

Euer Redaktor  
Adj Uof Markus Plüss



## Glückwünsche

Im 2008 dürfen folgende Kameraden runde Geburtstage feiern:

### 90 Jahre

Wm	Eigenmann H.	Zürcherstr. 84	8500 Frauenfeld	10.12.18
----	--------------	----------------	-----------------	----------

### 85 Jahre

Hptm	Vögeli Hermann	Hainbuchweg 7	5610 Wohlen AG	11.05.23
Adj Uof	Müller Hans	Neue Aarauerstr. 35	5034 Suhr	27.06.23
Wm	Dillena Josef	Lettenstr. 21	8037 Zürich	31.12.23

### 80 Jahre

Oberstlt	Roy René		1147 Montricher	01.02.28
Wm	Bachmann Jakob	Altwiesenstr. 180	8051 Zürich	22.02.28
Major	Huber Ernst	Hüsliweg 349	8166 Niederweningen	02.05.28
Wm	Furrer Josef	Eizmoosweg 5	6330 Cham	03.06.28
Adj Uof	Gerber René	Zürichstr. 300	8500 Frauenfeld	01.07.28
Fw	Hodel Hans	General-Guisanstr. 8	5000 Aarau	27.08.28
Wm	Stalder Hans	Flora	6162 Entlebuch	20.10.28
Wm	Beutler Willy	Grubenstr. 28	4900 Langenthal	31.10.28
Oblt	Strebel Stephan	Orpundstr. 62	2504 Biel	14.12.28

### 75 Jahre

Wm	Zinsli Alex	Grundacherweg 7	4414 Füllinsdorf	14.03.33
Wm	Mühlheim Heinz	Drosselweg 40	4528 Zuchwil	26.03.33
Adj Uof	Schertenleib H.R.		6928 Manno	11.04.33
Wm	Henseler Josef	Postfach	6000 Luzern 4	19.05.33
Adj Uof	Pfaff Heinrich	Lindenquartier 4	5734 Reinach AG	03.10.33

### 70 Jahre

Wm	Bründler Kaspar	Schmiedhof 8	6030 Ebikon	05.01.38
Oblt	Eberle Silvio	Hinterbergweg 19	5018 Erlinsbach	01.03.38
Wm	Kuhn Ulrich	Quellensteig 5	9500 Wil SG	20.03.38
Adj Uof	Stucki Gottfried	Baselstr. 29	4537 Wiedlisbach	08.07.38
Wm	Steiger Josef	Vorderdorfstr. 4	6213 Knuttwil	05.08.38
Wm	Fleischli Erwin	Mühlegasse 33	6340 Baar	09.09.38
Adj Uof	Ackermann Lorenz	Im Vild 18 A	7320 Sargans	19.10.38
Wm	Breu Johann	Unterdorfstr. 31	9444 Diepoldsau	25.10.38
Adj Uof	Zürcher Christian	Oberdorfstr. 10	4934 Madiswil	04.11.38
Adj Uof	Wick Bruno	Sonnhaldenstr. 19	8362 Balterswil	09.11.38

Major Fassbind Martin Gartenlaubenstr. 20 6430 Schwyz 03.12.38

## 65 Jahre

Fw	Kämpfer Willi	Gantrischstr. 24	3052 Zollikofen	01.01.43
Wm	Siegrist Walter	Brestenbühstr. 39	8192 Hochfelden	01.02.43
Wm	Huber Walter	Büntenstr. 8	5436 Würenlos	09.02.43
Major	Schmidli H.P.	Vorderer Hubel 6	3323 Bäriswil	20.03.43
Wm	Köppel Roman	Hauptstr. 12	9434 Au SG	24.03.43
Wm	Schwegler Hans	Allmendstr. 2	6362 Stansstad	26.04.43
Major	Bänziger Willy	Kolumbanstr. 35	9008 St.Gallen	03.07.43
Adj Uof	Kropf Ernst	Gummweg 103	3612 Steffisburg	23.09.43
Wm	Grob Werner	Steinerstr. 17	8913 Ottenbach	12.10.43
Wm	Lüscher Adolf	Lottenweg 15	5037 Muhen	09.11.43
Wm	Debons Gerard	Rue du Cavean	1965 Savièse	13.12.43

Wir wünschen Euch allen Gesundheit, Glück und Wohlergehen für das nächste Lebensjahr.  
Der Vorstand



## Mutationen

### Eintritte

Sdt	Sieber Stefan	8606 Greifensee	(A)
Kpl	Widmer Dionys	9015 St.Gallen	(A)
Kpl	Speck Nico	9015 St. Gallen	(A)
Kpl	Widmer Mathias	7500 St.Moritz	(A)
Kpl	Kiener Philipp	7500 St.Moritz	(A)
Kpl	Lang Marco	6264 Pfaffnau	(A)
Kpl	Grossenbacher Simon	4226 Breitenbach	(A)
Kpl	Degen Thomas	4244 Röschenz	(A)
Kpl	Oehlinger Sebastian	8500 Frauenfeld	(A)
Kpl	Eisenegger Roland	9548 Matzingen	(A)
Wm	Vogel Thomas	8051 Zürich	(A)
Cpl	Roch Emmanuel	1689 Châtelard FR	(A)

### Austritte

Wm	Röthlisberger Markus	6043 Adligenswil	(F)
Kpl	Masciari Alessio	6818 Melano	(A)
Wm	Brügger Elmar	4052 Basel	(F)
Wm	Müller Gottfreid	3673 Linden	(G)

### Todesfälle

Wm	Christen Hans	5742 Kölliken	(F)
Wm	Abderhalden Max	9015 St.Gallen	(F)
Hptm	Eggmann Ernst	8810 Horgen	(G)
Wm	Arnold Martin	6102 Malters	(F)

( A ) = Aktive            ( G ) = Gönner            ( F ) = Freimitglieder